

über: IIAbtL

an: alle FNK-Mitglieder und StellvertreterInnen  
VP2, PA (2-fach), K, IAbtL, II-B-2, Akademische Verwaltung der Medizinischen Fakultät, SV, Abt. III und IIF6, FNK der FU  
und TU

Protokoll der 42. FNK-Beratung vom 05.05.1995

**Anwesend:**

Grael, Mammen, Kaelble (bis 16 Uhr), Scholl (bis 16 Uhr), Rudolph, Franke

**Abwesend:**

Lang, Sauer, Leuthold, Palme, Laubvogel, Obstück

**Gäste:**

Lebmann, Baeckmann, Scheithauer, Rußbüldt, Schrade

**Verantwortlich für das Protokoll:**

Schrade

Beginn: 14.15 Uhr Ende: 16.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Humboldt-Forschungsfonds
3. Information zu Graduiertenkollegs
4. REP-Anträge, Art. 4.2., Promotionsstipendien
5. REP-Anträge, Art. 4.2., Post-doc-Stipendien
6. Sonstiges

**TOP I: Protokollkontrolle**

Das Protokoll der 41. FNK-Beratung wurde ohne Veränderungen bestätigt.

**TOP 2: Humboldt-Forschungsfonds 2.1. Bericht und Vergaberichtlinien**

Der den FNK-Mitgliedern und StellvertreterInnen übergebene Entwurf der Neuregelung der Verwendungsrichtlinie zum Humboldt-Forschungsfonds wurde mit Präzisierungen bestätigt. Die Präzisierungen betrafen neben redaktionellen Überarbeitungen folgende Sachverhalte: Neuformulierung der Definition zur Kategorie "Initiativförderung von Einzelprojekten mit externem Bezug" wie folgt (Art 6):

"Initiativförderung soll solche Projekte fördern, die der Initiierung oder Einrichtung von hochschulübergreifenden Schwerpunkten dienen oder bei denen eine Beteiligung von überregionalen und/oder internationalen Schwerpunkten Partnern gesichert ist (DFG-Schwerpunkte, Verbundprojekte, EU-Projekte uä...)"

Festlegung einer maximalen Stundenzahl für studentische Hilfskräfte bei Anschubfinanzierung : Aufgrund der Mittellage können nur maximal 120 Stunden bewilligt werden.

**Festlegung:**

Die Forschungsabteilung wurde beauftragt, den Bericht zum Humboldt-Forschungsfonds zu den Punkten der Beurteilung des Verfahrens und der Vergabekriterien entsprechend den Diskussionen zur Präzisierung der Verwendungsrichtlinie zu überarbeiten und die Verwendungsrichtlinie dem Akademischen Senat vorzulegen.

**2.2. Initiativförderanträge**

**2.2.1. Antrag 9513: " Automatische Sichtprüfung" /Meffert/Informatik**

Der Antrag wurde abgelehnt, da er den Förderkriterien (Etablierung eines Forschungsschwerpunktes der Fakultät, interdisziplinäre Zusammenarbeit) für eine Initiativförderung nicht entspricht.

**2.2.2. Antrag 9514: "Imagination fremder Welten"/Röcke,Scherpe/Deutsche Literatur**

Der Antrag wurde in der vorliegenden Form abgelehnt, da die für eine Initiativförderung notwendige, interdisziplinäre Bearbeitung in dem Antrag nicht überzeugend ausgewiesen ist. Die Kommission empfahl, den Antrag mit Überarbeitungshinweisen an die Antragsteller zurückzugeben, da die Thematik sowie das geplante Drittmittelprojekt die Etablierung eines Forschungsschwerpunktes der Universität erwarten lassen.

**2.2.3. Antrag 9515: "Plastiden- Transcription" /Börner/Biologie**

Die FNK empfahl, den Antrag aus Sondermitteln zu fördern. Maßgeblich für diese Empfehlung war, daß der Antrag dem neuen Förderinstrument der Initiativförderung von Einzelprojekten mit externem Bezug entspricht (geplant ist die Etablierung eines neuen DFG-Schwerpunktprogramms), die neuen Verwendungsrichtlinien aber noch nicht in Kraft gesetzt sind.

**2.2.4. Antrag 9517: "Kontrast und Korrektur" /Lang u.a./Deutsche Sprache und Linguistik**

